

	Traktanden	B.Nr.	Reg.Nr.	Vermerk
1.	Begrüssung		32 012	
2.	Protokoll		33 012.3	*
3.	Optimierung Buslinie 126 Antrag TBK. Namensgebung der neuen Bushaltestelle in der Neustrasse sowie Umbenennung der Bushaltestelle Neuendorf, Migros.		34 653.0	*
4.	Arbeitsplatzbewertung Abwarte. Antrag KBL zusätzliche Arbeitsstunden für Reinigungsarbeiten.		35 262	*
5.	Jahresrechnung Einwohnergemeinde. Genehmigung Rechnungsergebnis 2014 zu Händen der EGV.		36 913	
6.	Elektra Neuendorf. Genehmigung Entschädigung Verwaltungsrat.		37 86	
7.	Landnutzung GB Nr. 859 Genehmigung Nutzungsvertrag		38 792.9	*
8.	Personelles. Anpassung DGO.		39 022	*
9.	Personelles.		40 022	V *
10.	Pendenzenliste.		41 012.2	V *
11.	Rechnungen, Mitteilungen, Verschiedenes		42 012.6	

1. **Begrüssung** 32 012

Rolf Kissling begrüsst die Anwesenden zur 4. Sitzung des Jahres 2015. Ein spezielles Willkommen geht an Herrn von Arb von den AZ-Medien. Der vorliegenden Traktandenliste wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

2. **Protokoll** 33 012.3

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst:

Das GR-Protokoll vom 23. März 2015 wird mit einzelnen redaktionellen Aenderungen und Ergänzungen unter bester Verdankung an Claudia von Burg genehmigt:

Das Einwohnergemeindeversammlungs-Protokoll vom 01. Dezember 2014 wird mit einzelnen redaktionellen Aenderungen und Ergänzungen unter bester Verdankung an Regula Steccanella genehmigt.

3. **Optimierung Buslinie 126 Antrag TBK. Namensgebung der neuen Bushaltestelle in der Neustrasse sowie Umbenennung der Bushaltestelle Neuendorf, Migros.** 34 653.0

Orientierung:

Die Migros soll eine weitere Bushaltestelle erhalten, da aus Zeitgründen nicht mehr alle Busse bis zur Pforte fahren. Die bestehende Haltestelle soll in „Neuendorf, Migros Loge“ (aktuell „Neuendorf, Migros“) und die neue in

„Neuendorf, Migros Neustrasse“ umbenannt werden. Für rege Diskussionen sorgen die jährlich wiederkehrenden Haltestellekosten des Kantons (AVT). Der Gemeinderat hat von Anfang an seine Zustimmung für eine weitere Haltestelle nur für den Fall gegeben, dass diese für die Gemeinde kostenneutral bleibt.

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst:

Den Antrag an die TBK zurückzuweisen. Die TBK soll detailliertere Abklärungen mit der Migros treffen sowie die exakten Folgekosten der Haltestelle beim Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) anfragen. Der Antrag muss neu formuliert und traktandiert werden.

4. Arbeitsplatzbewertung Abwarte. 35 262
Antrag KBL zusätzliche Arbeitsstunden für Reinigungsarbeiten.

Orientierung:

Nach dem Ausbau des Kindergartens sowie dem Neubau des Feuerwehrmagazins fallen zusätzliche Stunden für den Reinigungsdienst an. Die Arbeitsplatz-Analyse zeigt deutlich auf, dass die Abwarte unterdotiert und ihre Pensen anteilmässig hoch mit Reinigungsarbeiten ausgelastet sind. Die geplante Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Abwarten und Werkhof stösst im Rat auf gute Resonanz. Eine Zusammenführung in einen „Technischen Dienst“ würde Ressourcen und die eventuelle Auslagerung der Reinigungsarbeiten könnte Synergien und Einsparungen schaffen. Diverse Modelle sollen analysiert, das Hallenreglement überprüft und Stundenansätze berechnet werden.

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Das Geschäft geht zu Detailberatungen und Modellberechnungen in die KBL zurück. Der überarbeitete Antrag wird neu traktandiert.

5. Jahresrechnung Einwohnergemeinde. Genehmigung Rechnungsergebnis 36 913
2014 zu Händen der EGV.

Orientierung:

Die 1. Lesung der Rechnung 2014 sorgte für turbulente Vordiskussionen. Die Rechnung wurde von der BDO geprüft und genehmigt. Fehler wurden keine gefunden. Der Rat arbeitet sich durch sämtliche Positionen durch und lässt sich, bei Klärungsbedarf, die einzelnen Konten erläutern. Im Ergebnis bleibt jedoch ein Aufwandüberschuss von rund 2 Millionen Franken bestehen. Einerseits basiert es auf zu hoch ausgewiesener Positionen in den Budgets und Jahresrechnungen der Vorjahre. Zum andern gab es massive, unvorhergesehene Steuereintrübe bei den juristischen Personen. Aber auch die bisher konstante Steuerentwicklung bei den natürlichen Personen erlitt einen spürbaren Rückschlag. Zwei hängige Steuergerichtsverfahren von juristischen Personen erforderten eine vorsorgliche Rückstellung von Fr. 800'000.- (gefährdete Steuerguthaben). Die stark reduzierten Steuereinnahmen sowie die explodierenden Sozialkosten haben der Jahresrechnung 2014 arg zugesetzt. Die Räte sind sich einig, dass die ausufernden Kosten des ZV Sozialregion unter Kontrolle gebracht werden müssen.

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Die Gemeindeverwalterin soll die beschlossenen Umbuchungen, Korrekturen bezüglich der Jahresrechnung 2014 vornehmen und die korrigierte Version zur 2. Lesung vorlegen.

6. Elektra Neuendorf. Genehmigung Entschädigung Verwaltungsrat. 37 86

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Das Traktandum wird zurückgestellt und soll für die nächste GR-Sitzung unter Vorlegung entsprechender schematischer Vergleiche neu traktandiert werden.

7. Landnutzung GB Nr. 859 Genehmigung Nutzungsvertrag 38 792.9

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Infolge des Feuerwehrmagazinneubaus auf GB-Nr. 859 musste der Pachtvertrag mit Stephan Marbet per 30.09.2015 gekündigt werden. Nachdem aber nicht die ganze Parzelle benutzt wurde, wird mit den Parteien einen neuen Vertrag auf der Grundlage des OR Art. 275ff OR mit Gültigkeit ab 01.10.2015 für die Restparzelle abgeschlossen.

8. Personelles. Anpassung DGO. 39 022

Orientierung:

§ 39 der DGO wird verschiedentlich dahingehend interpretiert, dass es einen mehr oder weniger automatischen jährlichen Besoldungsanstieg zugunsten des Gemeindepersonals gibt. Es gilt hier die Rahmenbedingungen zu präzisieren, insbesondere unter dem Aspekt der zurzeit desolaten Gemeindefinanzen. Die Finanzlage soll allein ausschlaggebendes Kriterium sein können, einen Lohnanstieg nicht zu gewähren. Im Zuge der laufenden Analyse der Gemeindeverwaltung sollen ausserdem diverse Modelle (Kanton, übrige Gemeinden usw.) geprüft werden und eine grundsätzliche Standortbestimmung bezüglich der DGO gemacht werden. Als Uebergangslösung soll das genannte Kriterium der allgemeinen Finanzlage in §39 der DGO aufgenommen werden.

Beschluss:

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Die DGO wird unter „M. Besoldung § 39“ mit folgendem Wortlaut angepasst und zu Handen der EGV vom 18.06.2015 traktandiert:

1) Die allgemeine Finanzlage der Gemeinde kann diesbezüglich auch ausschlagendes Kriterium sein.

9. Personelles. 40 022

Dieses Traktandum ist nicht öffentlich und wird separat protokolliert.

10. Pendenzenliste. 41 012.2

Dieses Traktandum ist nicht öffentlich und wird separat protokolliert.

11. Rechnungen, Mitteilungen, Verschiedenes 42 012.6

Aus terminlichen Gründen muss die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden. Die Sitzungen vom 04. und 18. Mai 2015 entfallen. Die nächste Sitzung wird am 11. Mai 2015 stattfinden.

Der Rat bestimmt einstimmig die Sitzungsdaten anzupassen. D.h. die nächste GR-Sitzung findet am 11. Mai 2015 statt. Die entsprechenden Daten sollen auf der Homepage usw. angepasst werden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident: Protokollführerin:

Rolf Kissling

Claudia von Burg